

55. Newsletter der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt zur Schöpfungs- und Naturspiritualität

Speyer, 10. Juni 2026

Sehr geehrte Frau Pfarrerin, sehr geehrter Herr Pfarrer, sehr geehrte Energiebeauftragte, ankommen in dieser Zeit, an diesem Ort, auf dieser Erde, in diesem Juni 2026 mit all seinen Schönheiten und Verwerfungen. Christliche Naturspiritualität kann ein Weg dazu sein, die Gegenwart wahrzunehmen: Den Wind auf der Haut, das wachsende Lebendige in seiner Macht, den Schmerz von Verwundungen. In all dem kann Gottes Gegenwart aufscheinen.

Wer sich so verankert, wird nicht weltfremd. Wer sich so verwirklicht - im wortwörtlichen Sinne - wird nicht egozentrisch. Im Gegenteil: Wer ankommt in der Wirklichkeit, wird wirksam. Verwirklichen heißt dann: in der Wirklichkeit Gottes leben, verbunden mit der Erde, offen für den Himmel und wirksam in der Welt. Aus der Verbundenheit im Jetzt und mit Gott und seiner Schöpfung erwächst das Potenzial zum Handeln.

Mit diesem Newsletter zum Thema Schöpfungs- und Naturspiritualität möchten wir Ihnen Ideen und Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde an die Hand geben. Denn der Sommer kommt und danach im September die Schöpfungszeit, in der wir in besonderer Weise dazu aufgerufen sind, die Schöpfung zu feiern und in und für sie wirksam zu sein.

Sibylle Wiesemann, Sonja Klingberg-Adler, Jutta Neßeler-Müller

Feiern auch Sie in Ihrer Gemeinde den Tag der Schöpfung!

ACK-Materialien für Gottesdienste zum Ökumenischer Tag der Schöpfung 2026



Das Motto für den 17. Ökumenischen Tag der Schöpfung 2026 lautet: "Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?" (Hiob 38,18). Es ruft als herausfordernde Frage in Erinnerung, dass die Schöpfung nicht dem Menschen gehört. Vielmehr sind wir Menschen Teil dieser Schöpfung und mit allem Leben zutiefst verbunden. Zugleich weist die Frage auf den Wert der Biodiversität und die für den Menschen kaum fassbare Resilienz der Schöpfung hin. [Hier finden Sie ein Gottesdienstheft und Weiteres zum Download.](#) Andere Materialien zu Schöpfungsspiritualität für Gottesdienste und die Gemeindegemeinschaft [hier auf dieser Webseite.](#)

Wald und Spirit – Wir sind Kirche im Pfälzer Wald



Dieses ökumenische Projekt dreht sich um neue Formen naturverbundener christlicher Spiritualität. Die beiden neuen Stelleninhaberinnen Mirjam Skubski (Prot. Dekanat Speyer) und Christine Mootz (Bistum Speyer) werden dazu Angebote entwickeln, für Einzelne und auch gerne in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden. Grundüberzeugung ist, dass die Bewahrung der

Schöpfung und die Suche vieler Menschen nach Sinn und Spiritualität zu den zentralen Herausforderungen und Chancen unserer Zeit gehören. Im Rahmen des Formats „waldwärts“ laden sie einmal monatlich für etwa 2 Stunden durch den Wald und haben dabei Phasen der Stille, Elemente des Austauschs, Körperwahrnehmungsübungen und einen einfachen Impuls. Die Termine hierfür und nähere Informationen erhalten Sie auf <https://www.wald-und-spirit.de/>

Karten „lebendig – spirituell – unter freiem Himmel“

Bestellbar bei der Arbeitsstelle



Für Pilgerwege, Gottesdienste oder Andachten in der Natur haben wir, eine Arbeitsgruppe aus Missionarisch-Ökumenischem Dienst, Institut für kirchliche Fortbildung und Arbeitsstelle Frieden und Umwelt, diese drei Karten entwickelt. Es sind Karten im DIN A 6 – Format, die man gut auf einen Spaziergang mitnehmen und sich von den Ideen inspirieren lassen kann. [Sie können sich die drei Karten hier anschauen](#). Auf Wunsch schicken wir Ihrer Kirchengemeinde gerne einige Exemplare zu.

Schöpfungszeit-Kalender

Zum Vorzugspreis bei der Arbeitsstelle



Zur Begleitung der Schöpfungszeit gibt das ökumenische Netzwerk Eine Erde jährlich einen Schöpfungszeit-Kalender heraus. Er führt Tag für Tag durch die Schöpfungszeit – mit eindrücklichen Bildern und kurzen Texten, Gebeten und Gedichten sowie mit weiterführenden Infos über QR-Codes. Über die Arbeitsstelle können wir Ihnen Einzel Exemplare zukommen lassen. <https://www.netzwerk-eine-erde.de/schoepfungszeit/>

Erdliebe-Lieder-Liste

erdliebe

Macht euch der Erde untertan

oder andere Formate christlicher Naturspiritualität eignen. Lieder, deren zugrundeliegende Spiritualität möglichst wenig anthropozentrisch ausgerichtet ist – oder aber Lieder, die eine lebensdienliche Rolle des Menschen für die Erde hervorheben.

Hier finden Sie spirituelle Lieder, die die Liebe zur Erde, zur Natur und zur Schöpfung ausdrücken – besonders aus der christlichen Tradition. Martin Horstmann von der Melancthonakademie Köln, der sich auch in Arbeitskreisen der Ev. Kirche der Pfalz engagiert, hat eine Lieder-Liste erarbeitet und auf seiner Internetseite „[Erdliebe](#)“ veröffentlicht. Es sind Lieder, die sich für eine Wild-Church-Liturgie

Wer ist an Austausch zu Schöpfungstheologie interessiert?

Bundesweit online oder regional in Präsenz



Offene Runden für Theolog:innen und an Schöpfungsfragen Interessierte, bei denen über aktuelle Entwicklungen in der Schöpfungstheologie gesprochen und Übersetzungen in die Praxis von Kirche und Spiritualität diskutiert werden:
Theologischer Gesprächskreis von ökumenisch erd-verbunden
Zwei bis vier Mal im Jahr trifft sich der Gesprächskreis für einen Tag im Herz-Jesu-Kloster Neustadt. [Mehr hier](#).
Theo-AG des ökumenischen Netzwerks Eine Erde.
Online 1. Juli 2026 um 9 Uhr [> ANMELDUNG](#)

Gelebte, aktive Schöpfungsspiritualität: Clean-Up-Day am 20. September

Wie gut es tut, zu handeln und einen Unterschied zu machen, können Sie mit Ihrer Gemeinde beim Clean-Up-Day erleben.



Der [World Cleanup Day](#) im September ist ein weltweit anerkannter Aktionstag gegen Umweltverschmutzung. Die UNO lädt auch Kirchengemeinden herzlich ein, sich zu beteiligen: Ob nach dem Gottesdienst, im Rahmen der Konfirmandenarbeit oder als Aktion beim Gemeindefest – jede Initiative zählt. Nach Meldung Ihrer Ergebnisse erhält Ihre Gemeinde eine Teilnahmeurkunde als Dankeschön. Kitas können sich während der Registrierung auf ein kostenfreies World-Cleanup-Kit bewerben.

Gelebter Einsatz für die Natur: EU-weite #HandsOffNature-Allianz

Sich politisch einsetzen und einen Unterschied machen



Derzeit geraten zentrale Naturschutz- und Umweltgesetze in der EU unter Druck. So ist auch die Abschwächung der Wiederherstellungsverordnung in der Diskussion. Das Gesetz von 2024 wird als das wichtigste europäische Gesetz für Naturschutz seit den 1990er Jahren beurteilt. Daher hat sich auf europäischer Ebene eine Initiative für deren Erhalt gegründet, die in Deutschland vom Nabu koordiniert wird. Dieser sucht unterstützende Einzelpersonen und Organisationen aus dem kirchlichen Raum. [Mehr hier](#) und [hier](#).

Veranstaltungen rund um Schöpfungs- und Naturspiritualität

Naturspiritualität und Pilgern auf dem Pfälzer Kirchentag

Ein vielfältiges Programm rund um Naturspiritualität und Pilgern erwartet Sie auf dem Pfälzer Kirchentag am 28. Juni in Otterbach. [Schauen Sie rein ins Programm!](#)

Kultur, Natur und Spiritualität: Glasarche im Biosphärenreservat Bliesgau

Im Zeitraum vom **25. August bis 02. November 2026** wird die neun Meter lange Skulptur „Glasarche 3“ in der Biosphäre Bliesgau zu Gast sein, [begleitet mit Veranstaltungen](#) von der Orgelmeditation im Landschaftsraum bis zum Abendlob draußen.

Anders leben im Klimawandel: Motivationale Strategien und theologische Perspektiven

25. bis 27. September 2026 in Wunsdorf, Veranstaltung der Ev. Akademie Loccum

Die Tagung fragt nach Motoren für kirchliches Engagement und eine nachhaltige Praxis und entwickelt kollektive Zukunftsvisionen. <https://www.loccum.de/tagungen/2651/>

Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz

Roßmarktstr. 3a

67346 Speyer

Telefon Jutta Neßeler-Müller: 0163 2125676

umwelt@frieden-umwelt-pfalz.de

www.frieden-umwelt-pfalz.de